

HETZENDORFER PFARRBLATT

DVR: 0029874(1068)



Cäcilia lädt ein zum Stationenbetrieb

SEITE 2



Wanderung auf die Reisalpe

SEITE 3



Erntedank - Wir ernten, was wir gesät/gesetzt haben!

SEITE 4



Ein kleines Wort, du kennst es kaum

SEITE 5



Sprache-Raumakustik- Lautsprecher

SEITE 5



Adventmarkt

SEITE 8



Roratemesse

SEITE 8



Foto: Karin Kraus

Es gibt einen, der uns Licht ist auf jedem Schritt unseres Weges,
der uns die verborgenen Stolpersteine am dunklen Weg zeigt.

Reinblättern und diskutieren

Buch Ijob

Als ich 2007 die redaktionelle Leitung unseres Pfarrblatts übernommen habe, wurde ich gefragt, ob und wie ich die Kolumne „Aus dem Evangelium leben...“ weiterführen würde. Für mich war klar: Es ergibt immer einen interessanten Abend, wenn man die Bibel einfach irgendwo aufschlägt, um die zufällig entdeckte Schriftstelle zu lesen und im besten Fall sogar mit anderen Menschen zu diskutieren. „Wer hat was, wie verstanden und wer hat welche Meinung dazu?“

Heute habe ich das wieder einmal ausprobiert und diesmal wurde es das Buch Ijob. Diese alte Erzählung passt lustigerweise genau zum Thema: „Unterschiedliche Meinungen zu einer scheinbar eindeutig zu beantwortenden Fragestellung.“

Ijob wird nämlich in diesem Text als fraglos gottestruer Mensch beschrieben, der trotzdem großes Leid erfahren muss. Das widerspricht aber der alten Regel des Volkes Israel, dass Gott fromme Menschen beschützt und gottlose Personen bestraft. Diese uralte offene Frage, wie es denn sein kann, dass auch viele fromme Unschuldige leiden müssen, erhält in diesem Buch eine Antwort.

Ijob wird von drei Freunden besucht, die sich zwar um ihn sorgen, sein Leid aber einer verborgenen Schuld seinerseits zuschreiben und das mit ihm heftig diskutieren.

Ich nehme aus diesem Text, in dem auch Gott am Ende in die Diskussion einsteigt, für mich mit, dass es wichtig und richtig ist, schwierige Themen offen in der Gesellschaft zu diskutieren, damit die unterschiedlichen Standpunkte und Sichtweisen ausgesprochen werden können. Das ermöglicht es uns, über kontroverse Themen immer wieder zu reflektieren, auch um festgelegte Meinungen zu hinterfragen. Nur so besteht eine Chance auf Veränderung und Verbesserung.

Und dann frage ich mich natürlich auch immer: wie hätte eigentlich Jesus entschieden? Was ist Gottes Standpunkt in dieser oder jener Frage?

Christian Kraus

GEDANKEN

SEITE 2

Cäcilia lädt ein zum Stationenbetrieb „Wachsam sein – in unserer Pfarrkirche“

Wenn du in unserer Kirche sitzt und dich aufmerksam umschaust, da gibt es einiges zu entdecken und zu sehen ... aber kennst du auch die



verborgenen Orte unserer Pfarrkirche? Wie schauts da drin aus, in dem Raum, aus dem immer der Pfarrer und die Ministranten zu Beginn

der Messe rauskommen? Was ist da hinter der Türe links vom Altarraum versteckt? Und wenn ich mich in der Sitzbank umdrehe und nach oben schaue, da sehe ich Orgelpfeifen und einen Balkon ... was ist eigentlich da oben??

Am So, 3.12. nach der Messe zum 1. Adventssonntag, da gibt es um 10.30 für alle neugierigen kleinen und großen Menschen die Gelegenheit, bei einem STATIONENBETRIEB ihre Nasen in die geheimen Ecken unserer Pfarrkirche zu stecken und einiges Interessantes und Erstaunliches zu erfahren.

Eingeladen sind alle Familien mit Kindern, mit uns den Kircheninnenraum zu entdecken. Mit einem ausgefüllten Stationenpaß bekommt dann jede/r wachsame Teilnehmer/in zum Abschluss in der Pfarrbücherei eine kleine Überraschung und -natürlich- auch noch eine Stärkung. Bitte nehmt euch dafür Zeit bis ca. 12.00 Uhr!

Cäcilia, die ortskundige Kirchenmaus in Hetzendorf, freut sich schon sehr auf euer Kommen!

PS.: Du kannst an diesem Tag auch deinen Adventskranz mitbringen, der bekommt dann in der Messe einen besonderen Segen!

KiWoGo-Team Hetzendorf



Das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu und die Planung für die Veranstaltungen im Rahmen der Erwachsenenbildung für 2024 ist schon im vollen Gange.

Man kann sich sicher auf einen spannenden Vortrag im Rahmen der Eltern und Familienbildung mit Linda Syllaba freuen, mit Brigitte Knell werden wir über die Gestaltung einer frauengerechten Kirche sprechen, sowie mit Mag. Andre Jesinghaus über die Päpste der Renaissance bzw. mit Mag. Hanns Sauter das Altwerden in der Bibel beleuchten.

Mag. Oliver Achilles wollen wir zum Thema „Die Gleichnisse Jesu neu verstehen“

zu uns einladen und auch die Nachhaltigkeit und Umwelt kommt nicht zu kurz, denn über das Palmöl werden wir auch diskutieren.

Die genaueren Termine werden laufend angekündigt.



GETAUFT WURDEN: Ben, Lisa, Valentina

GETRAUT WURDEN: Stefan & Johanna



GESTORBEN SIND: Maria Gruy, Josef Braun, Margareta Brodschild, Hermann Poppler, Margit Wenninger, Lilly Urrisk

Wanderung auf die Reisalpe

Samstag, 14. Oktober: Der letzte Spätsommertag ist angekündigt! Pünktlich um 9 Uhr versammeln sich 17 sehr unterschiedliche Personen, sowohl bezüglich Alter als auch bezüglich Bergsteigabsichten, am vereinbarten Parkplatz für den Aufstieg zur Reisalpe. Schon bald teilt sich die Gruppe wie geplant in den gemütlicheren Teil, der sich mit „nur etwa 400 Höhenmetern“ zufrieden geben möchte, und die Unersättlichen, die den Umweg über den Hochstaff nehmen wollen, um zwei Gipfel und 750 Höhenmeter zu bewältigen.

Einige Minuten nach 10 Uhr steht eine Gruppe von neun Personen bei Sonnenschein um das Gipfelkreuz des Hochstaff versammelt und dankt dem Herrgott für den gelungenen Aufstieg. Der Weg führt nun weit hinunter ins Tal auf die Kleinzeller Hinteralm, um dann auf die etwas höhere Reisalpe zu gelangen.

Beim Reisalpenhaus treffen alle zur Stärkung ein. Danach geht es gemeinsam an den Abstieg.

Auf der Terrasse vor der geschlossenen Hütte der Klein-



Foto: Hans Sitta

zeller Hinteralm feiert Pater Hannes mit uns einen sehr stimmungsvollen Gottesdienst. Das Plätschern des Brunnens und die Strahlen der Abendsonne machen es uns so richtig gemütlich. Maria hat eine passende Liedauswahl vorbereitet. Wir erregen immerhin Aufmerksamkeit, denn manche Wanderer drücken sich an der Terrasse vorbei oder wählen einen Umweg. Acht Stunden nach dem Start sind alle wieder wohlbehalten beim Parkplatz angekommen und haben bis zu 10 km Wegstrecke absolviert.

Wir freuen uns schon auf die **Winterwanderung**, die für den **13. Jänner 2024** geplant ist.

Herzlichen Wandergruß

Irmgard Sturma



Foto: Irmgard Sturma



LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER UND FREUNDE UNSERER PFARRE!

Herr, rette uns, sende uns Deinen Frieden!

Liebe Gemeindemitglieder!
Liebe Freunde unserer Pfarre!

Wir leben in einer Zeit von schrecklichen Kriegsnachrichten. Oft höre ich die Frage: Herr Pfarrer, was sollen wir darüber denken, für wen, wofür sollen wir stehen. Was bedeutet der Friede im Sinne Gottes? Deswegen möchte ich unsere Grundeinstellung als Christen, Katholiken in Erinnerung bringen.

Wenn Jesus an das Gebot: „Du sollst nicht töten“ (Mt 5,21) erinnert, fordert er den Frieden des Herzens und verurteilt die Unsittlichkeit des mörderischen Zorns und des Hasses. Damit das Menschenleben geachtet wird und sich entfalten kann, muss Friede sein. Friede besteht nicht einfach darin, dass kein Krieg ist; er lässt sich nicht bloß durch das Gleichgewicht der feindlichen Kräfte sichern.

Friede auf Erden herrscht nur dann, wenn die persönlichen Güter gesichert sind, die Menschen frei miteinander verkehren können, die Würde der Personen und der Völker geachtet und die Brüderlichkeit unter den Menschen gepflegt wird. Das fünfte Gebot verbietet, menschliches Leben willentlich zu zerstören.

Wegen der Übel und Ungerechtigkeiten, die jeder Krieg mit sich bringt, fordert die Gemeinschaft der Kirche alle eindringlich zum Beten und Handeln auf. Die Bedingungen, unter denen es einem Volk gestattet ist, sich in Notwehr militärisch zu verteidigen, sind genau einzuhalten.

Eine solche Entscheidung ist so schwerwiegend, dass sie nur unter den strengen Bedingungen,

Fortsetzung auf Seite 4

PFARRKINDERGARTEN & HORT

Erntedank – Wir ernten, was wir gesät/gesetzt haben!



Erntedank ist ein Fest, bei dem Gott für die Früchte der Erde und der Arbeit der Menschen gedankt wird. Aber was bedeutet es, „dankbar“ zu sein? Wie fühlt es sich an? Die Kindergartenkinder haben philosophiert und überlegt, was Dankbarkeit ist und wofür sie dankbar sind. Die Antworten waren so einzigartig und individuell, wie unsere Kinder selbst.

Den Kindern wurde die Bedeutung der Ernte in der Vergangenheit nähergebracht. Die Menschen kümmerten sich damals den ganzen Sommer lang um ihre Pflanzen und waren auf ihre eigene Ernte angewiesen, um ihre Familien und Tiere zu ernähren. Desto größer war die Freude, wenn die Ernte gut ausgefiel und sie das Erntedankfest voller Dankbar-

keit feiern konnten. Auch die Kinder der Sternengruppe haben dieses Glücksgefühl erleben dürfen als sie beim Erntedankfest die selbst angebauten Kartoffeln gemeinsam verspeist haben.

Mitte Mai wurden die vorgekeimten Kartoffeln von den Kindergartenkin-



dern mit dem Keim nach oben zeigend achtsam in vorgezogene Rillen gelegt und anschließend vergraben bzw. angehäuelt. Im Laufe einiger Wochen wurden daraus wunderschön blühende Pflanzen. Nach den Sommerferien erkannten die Kinder das Kartoffelkraut kaum wieder, da es sehr verwelkt und bereit für die Ernte war. Die Kartoffeln wurden liebevoll von den Kindern geerntet, indem sie vorsichtig durch die vorgelockerte Erde wühlten. Ein gelungenes Projekt, welches mit allen Sinnen erlebt wurde und in dem die Freude an der Arbeit, das Bewusstsein für Lebensmittel und das notwendige Know-how rund um die Kartoffel nicht zu kurz kamen.

Grete Tesch
(Kindergartenpädagogin)

Herr, rette uns, sende uns Deinen Frieden!

Fortsetzung von Seite 3

die gleichzeitig gegeben sein müssen, sittlich vertretbar ist (siehe KKK, 2309). Dies sind die herkömmlichen Elemente, die in der sogenannten Lehre vom

„gerechten Krieg“ angeführt werden. Jede Kriegshandlung, die auf die Vernichtung ganzer Städte oder weiter Gebiete und ihrer Bevölkerung unterschiedslos abstellt, ist ein Verbrechen gegen Gott und gegen den Menschen, das fest und entschieden zu verwerfen ist“ (II. Vatikanisches Konzil, Gaudium

et spes 80). Bitte lesen Sie unbedingt im Katechismus unserer Kirche 2302-2317. https://www.vatican.va/archive/DEU0035/_INDEX.HTM

Meine Lieben! Bitte! Beten wir für den Frieden!

Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihr Pfarrer Nikolaus

AT	Bank Austria	Member of UniCredit	ZAHLUNGSANWEISUNG
EmpfängerIn Name/Firma Pfarre Hetzendorf			
IBAN EmpfängerIn AT18 1100 0007 7402 4400			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank BKAUATWW		Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR Betrag
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet Pfarrblattspende			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
+		006	
+		30+	
Unterschrift ZeichnungsberechtigterR			

Liebe Leser/innen!

Einmal im Jahr bitten wir sie um einen Druckkostenbeitrag.

Aus Gründen der Kostenersparnis haben wir den Erlagschein diesmal ins Heft eingedruckt und bitten Sie, diesen auszuschneiden bzw. die Infos zur Überweisung zu verwenden.

Herzlichen Dank!

Ihre

Pfarre Hetzendorf

HERBST IN HETZENDORF

Ein kleines Wort, du kennst es kaum



In freudiger Erwartung auf das anschließende Oktoberfest feierten wir am 8. Oktober eine stimmungsvolle Familienmesse zum Erntedank und auch das Patrozinium unserer Kirche. „Ein kleines Wort du kennst es kaum“ mit diesen Worten begann unser Gottesdienst. Dieses Wort kennen wir zum Glück ganz gut, doch benötigen wir es viel zu wenig:

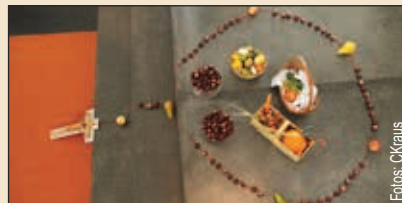
DANKE sagte der Mann in unserem Gedicht zu den Vögeln, die

ihm das vergessene Wort von den Bäumen trällerten.

DANKE sagten wir für die Früchte, die wir in unseren Gärten ernten konnten.

DANKE an Cliff, der die anwesenden Kinder während der Eucharistie zum Altar eingeladen hat, um ihnen näher zu bringen, was da genau passiert.

DANKE sagten wir der Gottesmutter zum Heiligen Rosenkranz (Maria) für unsere Kirche. Der Rosenkranz fand sich nicht nur



symbolisch in unserem Erntedankschmuck wieder, sondern auch in Cliffs Predigt, als er den Kindern den Besitz eines persönlichen Rosenkranzes ans Herz legte.

Sicher fallen jedem von uns noch ganz viele DANKE ein, die wir pflanzen, säen und hoffentlich auch ernten können. Lasst uns in die Welt hinaus gehen und das DANKE weitertragen und vermehren.

DANKE, dass es euch gibt.

A&M Frank

Sprache-Raumakustik-Lautsprecher

Dass unsere Kirche akustisch nicht ganz einfach ist, ist wohl keine Neuigkeit. Seit Jahren bemühen wir uns, mit der Lautsprecheranlage zur Sprachverständlichkeit beizutragen. Dabei gibt es allerdings einige Hürden und weit verbreitete Irrtümer. Zwei sollen hier erwähnt werden.

Viele glauben, dass Lautsprecher laut sein müssen, aber mit der Lautstärke nimmt auch der Raumhall zu, und die Verständlichkeit leidet massiv.



Eine Übersteuerung der gesamten Anlage kann die Folge sein. Die zweite Fehlmeinung besteht in dem Irrglauben, dass ein gutes Mikrofon auch Informationen verständlich wiedergibt, die neben das Mikrofon undeutlich gemurmelt werden.

Wir haben mit der letzten Fehlerbehebung (nicht alle Lautsprecher haben gearbeitet) und einer aufwändigen Nachjustierung eine deutliche Verbesserung der Verständlichkeit

erzielt. Eine sehr erfreuliche Nachricht haben wir für Hörgeräteträger: Der Verstärker der induktiven Höranlage hatte seinen Dienst verweigert und wurde jetzt durch ein neues Gerät ersetzt.

Durch Umschalten auf induktiven Empfang (Stellung T) setzt sich das Hörgerät bildlich gesprochen direkt hinter das Mikrofon. Damit entfallen alle störenden Nebengeräusche und der gesamte Raumhall.

Wir wünschen gutes Verstehen in der Rosenkranzkirche!

Familie Sturma



Frauenrunde

Es waren jahrelang schöne Stunden, die ich im Kreise vieler Frauen (Freundinnen) gestalten durfte.

Aber unsere Runde wurde altersbedingt immer kleiner und auch ich wurde nicht

jünger. Daher habe ich mich entschlossen, mit Jahresende die Führung der Frauenrunde aufzugeben.

Nachfolgerin konnte ich leider keine finden, doch wir „Alten“ bleiben weiter in Kontakt.

Hanni

RUHSER IHR FACHGESCHÄFT IN
HETZENDORF
ALLES ZUM THEMA FARBE
und vieles mehr, wie Schrauben, Kleber,
Haushaltsartikel, Soda Stream, Leihgeräte,...

WIR SIND FÜR SIE DA > Mo-Fr: 8:00 bis 18:00 Uhr Sa: 9:00 bis 17:00 Uhr
1120 WIEN HETZENDORFERSTRASSE 130 - TEL: 01 804 26 57
farben@ruhser.at - www.ruhser.at

MARTINA NEUMANN - AYURVEDA
Ayurveda Massagen und Anwendungen

1120 Wien-Hetzendorf, Schurzgasse 2
c/o Praxis für deine Gesundheit

1180 Wien-Gerstthof, Gerstthofer Straße 18
c/o Praxisgemeinschaft Huger

Mobil: 0676 64 303 47 • www.martinaneumann.at



Helmut Raab Installateur GesmbH

Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien

Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

E-Mail: info@installateur-raab.at

URL: <http://www.installateur-raab.at>



ACHTSAMKEITS-RAUM

Psychosoziale Beratung
Coaching, Supervision
Elternberatung & Workshops

www.achtsamkeits-raum.com

Mag. Anita Rubey | 069911821008
1120 und 1070 Wien | telefonisch | Walk & Talk

Jetzt Gratis Schnuppern!

FITNESS Union WIEN

Mehr als 30 Kinder-Kurse
Sport für Kinder & Jugendliche von 2-16 Jahre

Hervicusgasse 13 – 15, 1120 Wien | Tel. 01 / 804 84 65 | www.fitnessunion.at

Liebe Kinder,

als ich gestern in die Bibliothek kam, war es noch ganz finster. Plötzlich sehe ich eine Fledermaus. Und einen fliegenden Kürbis. Und viele Geister... ich drehe schnell das Licht auf und mir fällt ein Stein vom Herzen. Es ist nur die Buchausstellung zum Halloween, eine Reihe Bücher, die etwas mit Geistern, Hexen und Gespenstern zu tun haben. Wow. Es ist sogar der neueste Teil der Schule der magischen Tiere dabei. Also schaut bei mir vorbei! Der Heilige



Martin kommt auch bald und zwar als eine kleine Broschüre für die Vorschulkinder unseres Kindergartens. Sie kommen mich regelmäßig mit den Lesepatinnen besuchen und nächstes Mal wartet der Hl. Martin auf sie. Und wer sich schon auf das Jahr 2024 freuen will, dem sei gesagt, dass Michael Hvorecky zu uns kommt mit seinem wunderschön gestalteten Buch „Donau - ein magischer Fluss“. Aber mehr sage ich euch nächstes Mal.

Euer Libi – der Bücherwurm



Inserieren

im Hetzendorfer Pfarrblatt?

Bitte kontaktieren Sie Frau Kubesch:
01/804 33 68



Termin der nächsten öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzung:

29.11.2023 um 19.00

Impressum:

„Hetzendorfer Pfarrblatt“ • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marshallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail: pfarre.hetzendorf@katholischekirche.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at
Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie immer auch die Informationen in den Schaukästen, im Pfarre-Aktuell oder auf der Pfarr-Homepage

www.pfarre-hetzendorf.at

Mittwoch, 22.11.:

10.00 Hl. Messe im Haus Hetzendorf

Sonntag, 26.11. - Christkönig:

9.30 Gemeindemesse mit Jungscharaufnahme

Samstag, 2.12.:

18.00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

Sonntag, 3.12. - 1. Advent:

9.30 Familienmesse mit Segnung der Adventkränze

Mittwoch, 6.12.:

6.15 Roratesmesse (Kirche)

Freitag, 8.12. - Mariä Empfängnis:

9.30 Gemeindemesse

Sonntag, 10.12. - 2. Advent:

9.30 Gemeindemesse mit KiWoGo im Jugendkeller

Mittwoch, 13.12.:

6.15 Roratesmesse (Kirche)

Sonntag, 17.12. - 3. Advent:

9.30 Gemeindemesse mit KiWoGo im Jugendkeller

Mittwoch, 20.12.:

6.15 Roratesmesse (Kirche)

10.00 Hl. Messe im Haus Hetzendorf

Die Gottesdienste zu den Weihnachtsfeiertagen fin- den Sie auf Seite 8

Sonntag, 14.1.:

9.30 Gemeindemesse mit KiWoGo im Jugendkeller

Freitag 2.2. - Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess:

18.30 Abendmesse mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Mittwoch, 14.2. - Aschermittwoch:

18.30 Hl. Messe mit Aschenkreuz



STÖPSELGRUPPE

Die Stöpselgruppe freut sich auf alle Eltern mit Kleinkindern **jeden Donnerstag** von **9.30–11.00** im Pfarrsaal.



SPORT-ANGEBOTE IN HETZENDORF

Jeden Mittwoch finden folgende Angebote im Pfarrsaal statt:

Tai Chi: 9.15–10.15

Qi Gong: 10.30–11.30

Gymnastikstunden für Frauen

60+: jeden Mittwoch 16.00–17.00 (außer Schulferien) im Pfarrsaal

Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.



FRAUENRUNDE

Die Frauenrunde trifft sich am **1.12.** um **17.00** im Pfarrsaal.



SENIOREN

SENIOREN-NACHMITTAG

Am **Freitag**, den **17.11.**, **15.12. 2023**, **19.1.** und **16.2.2024** findet jeweils um **15.00** der Seniorenachmittag statt.



KINDERWORT- GOTTESFEIER

Die KiWoGo Kinderwortgottesfeiern finden an folgenden Terminen statt: **10.**, **17.12.** und **14.1.** jeweils **9.30**.

Am **3.12.** findet nach der Familienmesse Stationenbetrieb für Familien und Kinder in der Pfarrkirche statt.

16.12. ab **17.00** Punschstand&co vom KiWoGo im Pfarrgarten

17.12. ca. **10.30:** Probe Krippenspiel im Jugendkeller

24.12. 16.00 Kinderwortgottesfeier mit Krippenspiel in der Pfarrkirche

Ihr Hetzendorfer KiWoGo-Team

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag:

9.30 Gemeindemesse

Dienstag:

8.30 Hl. Messe

Freitag:

8.30 Hl. Messe

Samstag:

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Vorabendmesse

Beichtgelegenheit:

An Samstagen vor der Abendmesse oder nach Vereinbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Sonn- und Feiertag Hl. Messe um 9.00 und 11.15,

weitere Informationen im Schaukasten und auf www.schlosskirche.at



MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich um 8.30 Hl. Messe



PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Di. 9–11; Mi. 17–19;

Fr. 9–11 (Mo, Do geschlossen)



Roratemesse

Herzliche Einladung zu dieser besonderen Messe in der Adventzeit, einer morgendlichen Einstimmung auf Weihnachten.

Wir treffen uns um 6.15 Uhr bei Kerzenlicht in der Kirche zu einem stillen, besinnlichen Beisammensein, gemeinsamen Beten, Singen, Messe feiern - an der Grenze zwischen Nacht und Tag.

Ganz besonders laden wir auch Kinder und Jugendliche ein!

Im Anschluss an die Messe sind alle Mitfeiernden herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen.

Termine: Mi. 6., 13., 20. 12. 2023 jeweils 6.15 in der Kirche



Foto: CKraus



Foto: CKraus

Herzliche Einladung zur **ADVENT- EINSTIMMUNG**

Samstag, 25. 11. 2023
um **16.00** im **Pfarrheim**

Musikalisch-besinnliche Einstimmung gestaltet von Familie Kraus.

Herzliche Einladung zum **PUNSCHSTAND**

25.11., 2., 16. und 23.12.2023

jeweils Samstag von 17.00-20.00 und 24.12. nach der Christmette



WEIHNACHTEN IN HETZENDORF

Sonntag, 24.12.

4. Advent & Heiligabend:

9.30 Gemeindemesse

16.00 KiWoGo mit Krippenspiel für Kinder

22.15 Einstimmung

22.30 Christmette

Montag, 25.12.

Hochfest der Geburt des Herrn:

9.30 Gemeindemesse

Dienstag, 26.12.

Hl. Stephanus:

9.30 Gemeindemesse

Sonntag, 31.12.

Hl. Silvester:

9.30 Gemeindemesse

17.00 Jahresabschlussmesse

Montag, 1.1.2024

Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr:

9.30 Gemeindemesse

Samstag, 6.1.

Erscheinung des Herrn:

9.30 Gemeindemesse mit unseren Sternsängern

Sonntag, 7.1.

Taufe des Herrn:

9.30 Gemeindemesse

ADVENTKRANZBINDEN

Die Jungschar freut sich, euch am Samstag, **2.12.**, um **14.30** im Jungscharzimmer zum gemeinsamen Adventkranzbinden begrüßen zu dürfen!

BITTE VORMERKEN

SEITE 8